

# FeG Münster

GEMEINDEBRIEF DEZ. 24 / JAN. 25



Sie ist wieder da! Die Himmelsleiter und das Licht der Welt

Geht es euch auch so? Im Moment kommt einem einiges sehr bekannt und trotzdem leider nicht angenehm vertraut vor: alte Konflikte sind aufgebrochen, der kalte Krieg ist wieder nah und auch heiße Kriege sind zurück. Donald Trump wird noch einmal vier Jahre in Amerika regieren. Dazu kommen noch all die anderen Dinge, die die Zukunft unsicher machen, wie eine auseinandergebrochene Regierung und daraus resultierende Neuwahlen, der Klimawandel ...

Aber es gibt auch ein erfreuliches Wiedersehen. Vor ungefähr zwei Jahren habe ich schon einmal über die Himmelsleiter der Künstlerin Billi Thanner geschrieben. Diese hängt jetzt wieder am Turm der Lambertikirche und wird noch einmal für drei Jahre mit kurzen Unterbrechungen über der Stadt leuchten. Die theologischen Punkte, die ich mit ihr verbinde, habe ich erläutert. Aber warum fasziniert sie mich immer noch so, dass ich mich sehr über ihre Rückkehr freue?

Die Bibel berichtet schon im Alten Testament von mehreren Ereignissen und Symbolen, die auf Jesus hinweisen. In Jakobs Traum von der Himmelsleiter drückt sich die Sehnsucht Gottes nach Gemeinschaft mit den Menschen und die Sehnsucht des Menschen nach Gott aus, die erlösende Liebe Gottes zeigt sich, wenn Moses für die Israeliten eine Schlange aus Kupfer an einem Stab errichtet, damit diejenigen,

die diese Schlange ansehen, nicht an den Bissen der Feuerschlangen sterben, die Gott aus Zorn über sein widerspenstiges Volk geschickt hatte. Der Blick zur Kupferschlange ist die Rettung für die Israeliten (4 Mose 21, 4-10). Letztlich ist die Kupferschlange eine alttestamentliche Vorausschau auf den Tod Jesu am Kreuz, der jeden, der im Glauben zu ihm hinschaut, vor dem Gericht Gottes schützt.

Mich freut es sehr, dass die Himmelsleiter gerade jetzt wieder zu leuchten beginnt, wenn durch Konsum und Geschenkewahn die eigentliche Bedeutung von Weihnachten oft in Vergessenheit gerät. Ich wünsche mir, dass sie ein Hinweis auf Gott und auf Jesus ist. Er ist der Einzige, der von sich sagen kann:

*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)*

Hoffentlich wird durch das Betrachten der Himmelsleiter bei vielen die Sehnsucht nach Gott neu geweckt und der Blick auf Jesus gerichtet, damit sie eines Tages das wahre Licht des Lebens entdecken und richtig Weihnachten feiern können.



Uns allen wünsche ich eine leuchtend schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Liebe Grüße,  
Marion Niestegge

## Gelungener Start in die Herbstferien

100.000 Steine, 40 Mitarbeitende, 28 Kinder, drei Tage und eine beeindruckende Stadt: Die LEGO-Bautage waren wieder ein voller Erfolg.



Eineinhalb Tage lang bauten die Kinder mit großer Begeisterung an "ihrer" Stadt. Nur unter Protest ließen sie sich von solchen Lappalien wie Essen oder Bewegungspausen unterbrechen.

Mit drei Andachten von Thomas Heinicke, Thomas Maaßen sowie Marten bekamen die Kinder auch geistliche Gedanken mit Weinkisten und Kampfstab mit. Was es damit auf sich hatte? Fragt die Kinder!

Am Ende stand eine riesige Stadt mit schwindelerregend hohen Häusern, vielen

lustigen Details und voller Liebe und Kreativität. Als ganze Gemeinde konnten wir die Eröffnung am Sonntag zum Herbstferien-Beginn feiern. Die meisten Kinder kamen in Begleitung ihrer Geschwister, Eltern und Großeltern.

Nachdem Kristina die Bautage selbst schon mit viel Herzblut und Erfolg organisiert und geleitet hatte, führte sie uns auch noch mit Talent durch den Gottesdienst. Dabei gab sie auch anderen Münsteraner Gemeinden die Möglichkeit, ihre vielfältigen Angebote vorzustellen: Von einem Kinderchor bis zu Pfadfindern war alles dabei. Eine kindgerechte Predigt von Frank und Kinderlieder rundeten den Gottesdienst ab.



Danach war die Stadt eröffnet und die Kinder stellten voller Begeisterung ihre Bauwerke vor. Ein wirklich gelungener Start in die Herbstferien!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und die kreativen Bauleute unter den Kindern.



### MyWay – So war es und so geht`s weiter!

Eine gemütliche Feuerschale vor dem Eingang begrüßte uns, dann ginge es vorbei an einer gut gefüllten Candy-Bar voller vieler verführerischer Süßigkeiten und wir gingen hinein in den bunt illuminierten Gemeindesaal, in dem herbstlich dekorierte, gedeckte Tische auf die Gäste warteten.

Pünktlich um 19 Uhr begrüßten Pastor Frank Kohlmeyer und seine Frau Melanie die Anwesenden und dann konnten wir uns am reichhaltigen Buffet bedienen. Jeder Abend stand unter einem anderen kulinarischen Motto. Am ersten Abend gab Quiches und Tartes, Zwiebelkuchen und Cidre. „Alle Käse“ hieß der zweite Abend und verwöhnte uns mit Käseplatten, Obst, Toast Hawai und frischem Brot. Köstliches aus dem Suppentopf und eine kulinarische Reise nach Bayern folgten und schließlich am letzten Abend fuhr der Grillwagen von Max & Moritz vor, und wir konnten uns saftige Hähnchenschenkel mit Pommes und Salaten, gefolgt von einem reichlichen Dessertbuffet schmecken lassen.

An jedem Abend waren ungefähr 70 Gäste da, es gab neue Bekanntschaften und viele lebhaftes Gespräche mit den Tischnachbarn. Musik und Countdown leiteten schließlich die Vorträge ein, jeden Abend gehalten von Rüdiger Müller und Sigmar Borchert.

Die Themen „Wer ich bin“, „Was mich geprägt hat“, „Wo ich hin will“, „Was schief gelaufen ist“, „Wie es einfacher geht“ wurden erst aus psychologischer Sicht, dann aus geistlich-theologischer Sicht beleuchtet. Passend dazu gab es einen thematischen gut bestückten Büchertisch.

Mit Beispielen aus dem persönlichen Leben, psychologischen Erkenntnissen und anhand verschiedener Aufgaben in einem Arbeitsheft wurde an jedem Abend eines



der Themen erarbeitet und schließlich anhand biblischer Personen oder Aussagen in einen theologischen Zusammenhang gestellt.



Die Vorträge wurden mit passenden Musikvideos unterstrichen und oft gab es auch Aktionen.

So gab es eine Klagemauer für unsere Anliegen an Gott und an einem Abend konnten wir Nägel als Zeichen für unsere Nöte und das, was nicht in unserem Leben nicht gut gelaufen war, in ein Holzkreuz nageln.

Manchmal waren die Aussagen in den Vorträgen auch mit schmerzhaften Erinnerungen und Einsichten verbunden. Immer wurde jedoch auch die Sichtweise Gottes und der Bibel und Möglichkeiten des Umgangs mit dem jeweiligen Thema aufgezeigt und wie sich Lösungsmöglichkeiten aus einer lebendigen Beziehung zu Jesus ergeben.

Wie wohltuend war es z. B. zu hören, dass Gott Freude und eine gute Zukunft für uns geplant hat und das auch je-

mand wie Petrus bei weitem nicht perfekt war und im Leben versagt hat. Trotzdem wurde er von Gott geliebt und von Jesus mit einer großen Aufgabe betraut. Auch Josef und David hatten alles andere als den perfekten Lebenslauf.

Trotzdem wurden sie von Gott geliebt und angenommen.

Diese Annahme und Wertschätzung dürfen auch wir von Gott erwarten, wenn wir die Vergebung unserer Schuld durch Jesus annehmen.

Mit dem letzten Abend am Samstag ging eine sehr genussvolle, fröhliche, aber auch nachdenklich stimmende und für manche tatsächlich lebensverändernde Woche zu Ende.





### Hast Du Lust auf mehr...?

Wir auch. Darum laden wir Dich zu unseren MyWay-Entdecker-Abenden in der Freien evangelischen Gemeinde ein. Wir treffen uns in – nun schon gewohnt gemütlicher Runde. Jeder Abend beginnt mit einem kleinen Snack und nettem Smalltalk in entspannter Runde.

Danach geht die Entdeckerzeit los. Wir starten mit einem Impulsreferat mit der Möglichkeit zu Rückfragen. Im Anschluss wird das Thema in Gesprächsgruppen vertieft.

Die Entdecker-Abende (7 Abende) beginnen am Montag, den 25.11. um 19:30 Uhr mit einem unverbindlichen „Schnupperabend“. Das heißt: Du kannst einfach unverbindlich reinschauen und

danach entscheiden, ob du dabeibleiben möchtest. Mitzubringen ist nur die Freude am Entdecken und am gemeinsamen Nachdenken.

- 25.11.24: Ist Christein noch up-to-date?
- 02.12.24: Wieso ist mein Gottesbild wichtig?
- 09.12.24: Was wissen wir über Jesus?
- 16.12.24: Wer ist der Heilige Geist?
- 06.01.25: Was bedeutet es Christ zu sein?
- 13.01.25: Hat die Bibel noch Bedeutung?
- 20.01.25: Wieso braucht es Kirche?

Du bist herzlich eingeladen. Für eine Anmeldung zum Schnupperabend sind wir dankbar (optional). Das erleichtert die Planung ;-).

Anmeldung unter:

Telefon: 02 51 97 44 14 25

E-Mail: [feg@feg-muenster.de](mailto:feg@feg-muenster.de)

Wo finden die Entdecker-Abende statt?

Freie evangelische Gemeinde Münster  
Toppheideweg 23  
48161 Münster



Liebe Geschwister,

seit Anfang November gehören wir als Glieder zur Gemeinde und möchten uns vorstellen.

Wir sind Hartmut (65 Jahre) und Annette (57 Jahre) und seit über 35 Jahren glücklich miteinander verheiratet.

Dankbar sind wir für sechs inzwischen erwachsene Kinder und zur Zeit acht Enkelkinder. Seit einer gesundheitlichen Krise im letzten Jahr wohnt Hartmuts Mutter (93) in unserem Haushalt.

Hartmut ist Mathematiker und leitet ein versicherungsmathematisches Gutachterbüro, Annette unterstützt ihn neben ihren Aufgaben in der Familie dort als Prokuristin im administrativen Bereich.

Beide sind wir in christlichen Elternhäusern aufgewachsen und haben Jesus seit

frühester Kindheit kennengelernt, Hartmut in Hamm und Annette in Süddeutschland. Trotzdem wurden wir nicht automatisch zu Kindern Gottes.

Bei Annette war es eine Kinderveranstaltung im Rahmen einer Zeltmission. Obwohl es schon vorher ein längeres inneres Ringen um die Gewissheit der Sündenvergebung und Gotteskindschaft gab, wurde ihr diese erst nach dem Mitsprechen eines Übergabegebets geschenkt. Gott schenkte nicht nur die Gewissheit, er hat damals auch begonnen, das Herz und Leben zu erneuern, das blieb in der Familie und im Umfeld nicht unbemerkt.

Bei Hartmut war es eine Evangelisation des Janz-Teams, während der ihm als Jugendlicher ganz neu klar wurde, dass Gott doch schon alles getan hat, was zur Vergebung der Schuld nötig ist, und er dieses



## Aufnahme Karras

Geschenk nur dankbar annehmen muss. Seit unserer Hochzeit leben wir nun beide in Hamm und gehörten dort lange Zeit aktiv zu einer Gemeinde.

Doch während oder nach ihrem Studium haben sich unsere Kinder neuen Gemeinden an ihren jeweiligen Wohnorten angeschlossen. Wir haben diese Entwicklungen mit Interesse verfolgt und freuen uns sehr darüber, dass unsere „Münsteraner Kinder“ bei „euch“ eine gute geistliche Heimat gefunden haben.

Da ist es nur selbstverständlich, dass wir ab und zu mit ihnen zusammen Gottesdienste bei euch besucht haben. So lernten wir die Gemeinde lieben und schätzen.

Hinzu kam eine Entwicklung in unserer Gemeinde in Hamm und der dazugehörigen Kirche, die uns immer mehr Not gemacht hat. Es war nicht ganz leicht, bis klar war, dass unser Weg aus dieser Gemeinde heraus und nun zu euch führt.

Doch jetzt freuen wir uns von Herzen, ein Teil von euch und mit euch zusammen als Geschwister auf dem Weg zu sein, hin zu Gottes großem Ziel, wenn alle seine Kinder vereint ihn loben werden.

Für uns haben Gottesdienste zentrale Bedeutung. Wir sehnen uns nach Predigten, die tiefer in den Glauben führen und Hilfe für den Alltag bieten. Das haben wir bei euch gefunden.

Uns hat auch beeindruckt, wie sehr ihr als ganze Gemeinde in der Bibel nach Antworten für Herausforderungen der aktuellen Zeit sucht und wie sie euch Maßstab

und Orientierung ist. Und wir haben bei euch eine herzliche Gemeinschaft mit so vielen lieben Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen quer durch alle Generationen erlebt, das ist schön zu sehen und tut gut.

Weil die Entfernung zu unserem Wohnort für eine Gemeindegemeinschaft relativ groß ist, wird es uns leider nicht möglich sein, so oft bei euch zu sein und uns einzubringen, wie wir das gerne möchten. Das persönliche Hineinfinden wird noch eine ganze Weile dauern. Aber wir spüren dankbar die herzliche Aufnahme durch euch und sind gespannt darauf, euch immer besser kennenzulernen.

Und sollten eure Wege euch auf irgendeine Weise nach Hamm führen, wir freuen uns über Besuche.

Ganz viele liebe Grüße

Annette und Hartmut





## Heilig Abend-Familiengottesdienst

Der Advent beginnt und der Kindergottesdienst ist am Start!

Die letzten Wochen haben wir uns schon ein wenig warm gelaufen, am 1. Advent geht es nun wirklich los mit den Proben für den Familiengottesdienst an Heiligabend.

Und in diesem Jahr haben wir etwas ganz besonderes vor, denn wir wagen unseren langgehegten Wunsch und wagen ein Musical!

Wir sind schon alle sehr gespannt und voller Vorfreude und werden an den vier Adventssonntagen nach den Gottesdiensten unsere gesammelten Talente im großen Saal auf die Bühne bringen.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr an Heiligabend dabei seid und mit uns zusammen das großartigste Geburtstagsfest im Jahr feiert.

Und wenn ihr uns bei den Proben etwas Gutes tun möchtet, freuen wir uns sicher über Kuchen oder Kekse :-).

Auf eine gesegnete und vorfreudige Adventszeit wünscht euer KiGo

## „Gemeinden helfen Gemeinden“

Wie jedes Jahr an Weihnachten sammeln wir für die Aktion „Gemeinden helfen Gemeinden“ der FeG Auslands- und Katastrophenhilfe.

Dieses Jahr steht der Spendentag unter dem Thema: „Zukunft: Glauben“.

Jost Stahlschmidt, der Leiter der Auslandsmission, schreibt begeistert: *„Selten hat mich eine Arbeit so bewegt wie die der ‚Fellowship of the Lord’s People‘ im Kosovo. Die Probleme im Kosovo sind vielfältig. Die ‚Fellowship of the Lord’s People‘ schenkt den Menschen eine Perspektive. Die Gemeinde gibt Kindern Musikunterricht, unterhält Secondhand-Läden, bringt Frauen Nähen bei, schafft Arbeitsplätze. Sie gibt den Menschen eine Zukunft, begleitet sie von jungen Jahren an bis ins Erwachsenenalter. So kommt es, dass Menschen aus dem Kindergottesdienst zu Jung-Leitenden werden, später die Bibelschule der Gemeinde besuchen und als vollzeitliche Mitarbeitende in den Gemeindedienst starten. Bildung gehört zur Mission. Das beeindruckt mich! Bei Ihnen ist zu spüren: ... Jesus hat ein Feuer in ihnen entfacht. Oft haben sie ihre muslimischen Familien verlassen, und eine neue Identität in Jesus gefunden. Was für ein Bekenntnis! Was ihr Leben total erneuert hat, das bieten sie auf vielfältige Weise den Menschen im Kosovo an.“*

Mit eurer Spende an Heilig Abend macht ihr diese Arbeit möglich, schenkt Perspektive und Hoffnung. Vielen Dank!



Wenn Weihnachten vorbei ist, Ostern und der Frühling noch ferne sind, wollen wir mit unseren Freunden und Nachbarn ein Winterfest feiern. Das Datum steht schon fest, es soll stattfinden am

## 15. Februar 2025

Wie soll es aussehen? Am liebsten wie das Sommerfest, nur eben im Winter, was uns vor besondere Herausforderungen stellt, was die Gestaltung angeht, weil es im Garten eher ungemütlich sein wird im Februar und wir uns auf das Gemeindehaus konzentrieren werden.

Ich habe schon einige Ideen, wie Stockbrot rösten in der Feuerschale, Popcorn, eine Tombola und vielleicht eine Rallye ums Gemeindehaus herum. Da es kein Spielspaß werden soll, müssen alle Altersgruppen berücksichtigt werden, damit jeder etwas Passendes für sich findet.

Ein Büffet mit leckerem Essen und Getränke wird es natürlich wie immer geben. Spiele und Aktionen können vermutlich nicht alle im großen Saal stattfinden, weil das wohl sehr laut wäre, deshalb wäre es sinnvoll, unsere Kinder- und Jugendräume einzubeziehen.

Eine Geschichte gelesen von Frank im Aquarium für die kleinen Kinder fände ich super und Musik wäre großartig.

Ihr merkt schon, ich stelle mir vor, aus bewährten Bausteinen etwas Neues zu basteln, aber ich brauche dafür Hilfe, wie immer ein kleines, kreatives Team, das Ideen entwickelt und sich die Organisation teilt.

Bitte sprich mich, Hannelore, gerne an, wenn du dabei sein möchtest. Am Mittwoch, 11.12.24 um 17:30 Uhr ist eine erste Besprechung und Ideensammlung. Komm' doch gerne einfach dazu.

*Hannelore Leuschke*



# Hope

Allianzgebetswoche 2025  
12. - 19. Januar

## Miteinander Hoffnung leben

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche 2025.

Frank Heinrich, der Vorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland schreibt dazu: *„Wenn wir uns mit dem lebendigen Gott auseinandersetzen, wenn wir uns seiner Gegenwart aussetzen, ihm in unserem Leben Priorität geben, dann wird in uns die Hoffnung wachsen und erstarken. Sie wird wundervolle Früchte tragen wie zum Beispiel Frieden, Geduld, Sanftmut. Sie wird der Duft sein, den wir einatmen, und der Atem, der unsere Worte in die Welt trägt.“*

Weil die Hoffnung für uns Christen so existentiell ist, sind wir eingeladen in der Allianzgebetswoche um Hoffnung für verschiedene Bereiche und Themen zu beten. Ich würde mich freuen, wenn du mit dabei bist.

Das Beten mit Christen aus anderen Gemeinden tut gut— uns selbst und vor allem den Menschen, für die wir beten.

Folgende Termine sind geplant:

### Eröffnung mit Kanzeltausch

So., 12.01.: Bei uns ist Justice Dwomor von der LKG Münster

### Gebetsabende um 19:30 Uhr

Mo., 13.01.: Gebetsstationen in Evang. Matthäusgemeinde

Di., 14.01.: Bibelgespräch mit Gesprächsrunde in Landeskirchl. Gemeinschaft

Mi., 15.01.: Lobpreisgebetsabend in der Livestone Chapel

Do., 16.01.: Gebetsfrühstück bei den Jesus Freaks (abweichende Uhrzeit)

Fr., 17.01.: Gebetsbus

### Gemeinsamer Abschlussgottesdienst

So., 19.01.: Gottesdienst in Aula der Marienschule.

**Bitte beachten:** Bei uns findet am 19.01. kein eigener Gottesdienst statt!

Weitere Informationen folgen!

Dankbar schauen wir auf die letzten Monate zurück.

In diesem Jahr war das Thema „Gebet“ ein großer Schwerpunkt in den Predigten. Nun ist unsere Hoffnung, dass wir nicht „nur“ Wissen über das Beten weitergeben konnten, sondern dass es konkrete Auswirkungen auf unsere Gebete hat. Gebet bedeutet Anbindung an Gott. Gebet ist unsere Abhängigkeitserklärung. Wir bekennen damit, dass wir ihn brauchen. Nur Gott kann geistliche Aufbrüche ermöglichen und Wunder wirken.

Dann haben uns als Gemeinde zwei große Veranstaltungen mächtig in Anspruch genommen (Legobautage und MyWay). Mit Gottes Hilfe konnten wir sie „stemmen“. Wir sind dankbar für euch und euren unermüdlichen Einsatz bei diesen und in anderen Aufgaben und Herausforderungen.

Es ist schön Ältester in unserer Gemeinde sein zu dürfen. Besonders wenn ich von Kollegen hören, wie schwierig es dort ist, Mitarbeiter/-innen zu finden. Ihr seid spitze!

Wie Ihr wisst, haben wir im November Laura Ulrich als Referentin für die junge Generation zum 01. Februar erneut berufen. Darüber sind wir sehr glücklich. Wir sehen Laura auch weiterhin als Gebetserhörung Gottes. Das zeigt sich auch daran, dass sie ihren Platz im besten Sinne eingenommen und unser Vertrauen gewonnen hat.

Perspektivisch hat diese Entscheidung für alle—besonders aber für die jungen Leute eine stärkende Dimension.

Herzlichen Dank für euer Vertrauen und die gemachten finanziellen Zusagen.

Weiterhin sind wir glücklich, dass die Gemeinde in der Ältestenergänzungswahl am 06. Oktober Holger Bauer zum neuen Ältesten berufen hat. Wir bitten, dass Ihr weiterhin für ihn und alle Ältesten betet.



Was die letzten Ältestensitzungen weiter geprägt hat, war die Planung für eine Änderung der Diakonatsstruktur. Ziel ist es, organisatorische Aufgaben an Menschen mit entsprechenden Begabungen zu delegieren, so dass die Ältesten mehr Raum für geistliche Akzente finden (Apg. 6). Nun nehmen die Planungen Form an. Im Moment sind wir im Gespräch mit Personen, die wir uns für die Diakonate vorstellen können. Bitte betet für diesen Prozess!

Im nächsten Jahr möchten wir nach den Osterferien mit dem schon mal angekündigten Jahresthema Jüngerschaft starten. Bei der nächsten Gemeindeversammlung werden wir gemeinsam mit euch darüber ins Gespräch kommen.

Ihr seht also: Es bleibt spannend. Möge Gott uns hier weiter leiten, begleiten und korrigieren.

## GEBETSANLIEGEN

### DANKE

- Für die MyWay-Abende, die Einheit und das gute Miteinander
- Für die Ältestenberufung von Holger Bauer
- Für die weitere Berufung von Laura

### BITTE

- Dass für Menschen Weihnachten zum Fest der Geburt Jesu auch in ihrem Herzen wird
- Dass wir als Gemeinde noch stärker betende Gemeinde werden
- Für Durchtragen derjenigen, die unter der dunklen Jahreszeit leiden.

## Heilig Abend- Familien-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum  
Familiengottesdienst  
für Groß und Klein am 24.12.  
mit Krippenspiel der Kinder

Beginn: 16 Uhr

## Lust auf einen BESINNLICHEN JAHRESAUSKLANG?

Herzliche Einladung zur

**Abendmahlfeier**  
am 31. Dezember  
um 17 Uhr.



## ALLIANZGEBETSWOCHEN

vom 12. - 19. Jan. 2025

Weitere Beter sind herzlich  
willkommen!

Weitere Infos auf Seite 10!

## TERMINE:

Regelmäßig montags: Übungs-  
treffen Chor

Lobpreisabend: 15. Dezember,  
19.<sup>30</sup> Uhr

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Sonntag

09:55 Gebetszeit in der Gemeinde

10:15 Gottesdienst — Frank Kohlmeyer  
Tel. 0251/97 44 14 25  
KiGo (parallel): Susanne Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

### Dienstag

18:00 Teen-Treff — Laura Ulrich, Luiza  
und Michael Strasser  
teens-treff@feg-muenster.de  
19:00 Gebetsstreffen per Zoom  
– Johannes Grail  
Tel.: 0251/79 31 25

### Mittwoch

15:30 Café 23/Hausaufgabenhilfe  
19:30 Bibelgespräch hybrid  
20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke  
Tel.: 0251/7 63 67 35  
19:00 BJE  
— Bibelkreis für junge Erwachsene,  
bje@feg-muenster.de

### Donnerstag

16:45 Biblischer Unterricht  
Laura Ulrich  
laura.ulrich@feg.de  
20:00 Frauenhauskreis (14-tägl.)  
Hannelore Leuschke  
Tel.: 02534/3 88 07 74  
20:00 Hauskreis Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

## GOTTESDIENSTE

So., 01.12.: Fam.Godi + **Abendmahl**  
Predigt: T. Heinicke; Leitung: T. Klöckner

So., 08.12.: **Gottesdienst + Chor**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Hoekstra

So., 15.12.: **Gottesdienst**  
Predigt: H. Bauer; Leitung: M. Kohlmeyer

So., 22.12.: **Gottesdienst**  
Predigt: A. Koubik; Leitung: C. v. Grone

Di., 24.12.: **Heilig-Abend-Fam.Godi 16 Uhr**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: S. Heinicke

Do., 26.12.: **Weihnachts-Godi**  
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: V. Schmidt

So., 29.12.: **Gottesdienst**  
Predigt: M. Kohlmeyer; Leitung: H. Goldbeck

Di., 31.12.: **Abendmahl 17 Uhr**  
M + F. Kohlmeyer

So., 05.01.: **Gottesdienst (kein Abendmahl)**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: T. Klöckner

So., 12.01.: **Gottesdienst (Kanzeltausch)**  
Predigt: J. Dwomor; Leitung: T. Heinicke

So., 19.01.: **Allianz-Gottesdienst** In Aula der  
Marienschule; bei uns kein Gottesdienst

So., 26.01.: **Gottesdienst**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: V. Schmidt

### Weitere Termine

01.12.: Abendmahl

08.12. Chorauftritt im Godi

15.12.: Lobpreisabend um 19:30 Uhr

24.12.: Heilig-Abend-Fam.Godi um 16 Uhr

31.12.: Abendmahl (dafür nicht am 05.01.)

Allianzgebetswoche s. S. 10!

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!*

**Aus Datenschutzgründen  
entfernt!**



ZUM GEBURTSTAG

*Du gibst mir Halt, du bietest mir Schutz. Geh mit mir  
und führe mich, denn du bist mein Gott!*

*Psalm 31,4*

**Pastor:** Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

**Älteste:** Marten Beckmann 0251 - 703 99 43  
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80  
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94

**Kassendiakonin:** Anna Kohl 0251 - 86 95 80

## Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster  
 Toppheideweg 23, 48161 Münster  
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>  
 Email: [feg@feg-muenster.de](mailto:feg@feg-muenster.de)  
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



## Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster  
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten  
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75  
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00  
 BIC GENODEM1BFG

## Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25  
[frank.kohlmeyer@feg.de](mailto:frank.kohlmeyer@feg.de)

**Druck:** Volkmar Schmidt

**Auflage:** 80 Exemplare

**Fotos:** Privat und Pixabay (public domain);  
 Titelseite: Pixabay

## Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

12.12.2024

